



Technik | Digitale Startsets in diversen Spuren im Überblick

Komfortabler Start auf dem Teppich

Weihnachten und die Modelleisenbahn, das ist so etwas wie Tradition. Denn gestern wie heute werden gerade an diesem Fest viele Startsets verschenkt. Neben den klassischen analogen sind auch digitale Startsets erhältlich. LOKI-Autor Heiko Herholz gibt einen Überblick über gängige digitale Sets und ihre Möglichkeiten.

Von Heiko Herholz (Text/Fotos)

Meine erste Digitalzentrale war eine Lokmaus 2 aus einem HO-Startset. Um ehrlich zu sein, ich war an den im Startset enthaltenen Fahrzeugen und Gleisen nur mässig interessiert. Für mich war das Set die Möglichkeit, günstig an eine Digitalzentrale für meine Spur-N- und Gartenbahn-Aktivitäten zu gelangen. Jetzt raten Sie mal, was passiert ist. Lok und Wagen aus dem Startset standen irgendwann auf dem Gleis. Es gesellte sich bald eine

zweite Lok dazu. Das Gleis wanderte auf ein Holzbrett. Es wurden immer mehr Loks und Wagen in HO. Das Holzbrett mutierte zu einem FREMO-Modul. Ich bin in den Freundeskreis Europäischer Modellbahner (FREMO) eingetreten und heutzutage dessen Präsident. Und schuld ist eigentlich nur ein Roco-Startset ...

Startsets können folglich eine grosse Wirkung entfalten und weitreichende Folgen haben. Das weiss man auch in den Mar-

ketingabteilungen der Hersteller, und so wird versucht, möglichst attraktive Startsets zusammenzustellen.

Eine Frage der Grösse

Analoge Startsets sind in allen Spuren erhältlich. Wenn es aber um digitale Startsets geht, ist die Auswahl geringer. Märklin zum Beispiel bietet für seine Spur Z keine Digitalsteuerung an, daher gibt es hier auch keine Startsets. In den ganz grossen